

März – Mai '25  
Ausgabe 273



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Rosbach

Thema: Feuer und Flamme

# Unsere Gemeinde



KI-Bild: Dall-E | Openai

Monatsspruch  
März

**Wenn bei dir ein Fremder  
in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unter-  
drücken.**

*3. Mose 19,33*

Monatsspruch  
April

**Brannte nicht unser Herz  
in uns, da er mit uns  
redete?**

*Lukas 24,32*

Monatsspruch  
Mai

**Zu dir rufe ich, HERR;  
denn Feuer hat das Gras  
der Steppe gefressen,  
die Flammen haben alle  
Bäume auf dem Feld  
verbrannt. Auch die Tiere  
auf dem Feld schreien  
lechzend zu dir; denn die  
Bäche sind vertrocknet.**

*Joel 1,19-20*

---

**05** 7 Fragen  
*Interview mit Daniel Walter*

---

**08** Missionstage  
*Anker in stürmischen Zeiten*

---

**14** Jungschar ab 11  
*NEU! Jeden Freitag!*

---

**16** Konfirmanden  
*Konfirmationen am 11. und 18. Mai*

---

**27** Dschungelabenteuer  
*der besondere KiGo*

---

**30** Kinderseite  
*Geschichte zum Thema*

---

**32** Frauen im Glauben  
*Hedwig von Redern*

---

**34** Feuer und Flamme  
*Texte zum Thema*

## Feuer und Flamme

Als wir im letzten Redaktionsausschuss beschlossen, den Gemeindebrief, den Sie gerade in den Händen halten, unter dem Thema „Feuer und Flamme“ zu gestalten, erweckte das in mir nostalgische Gefühle. Im September 2014 fand das Abschlusskolloquium meiner Prädikantenausbildung statt. Eine der Abschlussarbeiten bestand darin, die Geschichte von Moses Berufung bildlich darzustellen. Wenn man Zeit hat und die Möglichkeit, sich in aller Ruhe nötige Bastelmaterialien zu besorgen, ist das sicherlich machbar. Doch was macht man, wenn man im Tagungshaus Wiesengrund in Überdorf ist und somit knapp 7 km von der nächsten Einkaufsmöglichkeit entfernt? Da war Kreativität gefragt. Aber das soll nun nicht Thema dieser Andacht sein, wohl aber die Geschichte um Mose, in der ein Feuer eine entscheidende Rolle spielt. Gott begegnet Mose in einem brennenden Dornbusch. Gott stellt sich Mose vor und beauftragt ihn, sein Volk aus Ägypten zu befreien. Und Mose? Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass er Angst vor dieser Riesenaufgabe hatte. Er fragt: „Wer bin ich denn, dass ich zum Pharao gehen und die Israeliten aus Ägypten führen könnte?“ Er stellt sich in Frage, traut sich diese Aufgabe nicht zu und



Birgit Amelsberg

glaubt, nicht der Richtige für diesen Auftrag zu sein. Er zögert, auch noch, als Gott verspricht, ihm beizustehen.

Nun, wir wissen, wie die Geschichte ausgeht. Mose macht sich auf den Weg. Sein erster Schritt war, auf den brennenden Dornbusch loszugehen und Gott zu erkennen. Gott hat ihn in seinen Dienst berufen und er kann sich ganz auf Gott verlassen.

Das können wir auch, wenn wir uns bewusst entscheiden für ein Leben, das Feuer und Flamme für Jesus ist. Dann dürfen wir uns auf unseren himmlischen Vater verlassen. Er wird uns geben, was wir brauchen.

In unserer Geschichte ist Gott den Menschen nahegekommen, um sie aus der Gewalt der Ägypter zu befreien. Für mich ist das ein ganz entscheidender Grundsatz meines Glaubens. Gott sieht unsere Not, er nimmt Anteil

an unserem Schicksal, er hört unsere Klagen und unsere Gebete erreichen ihn. Unser Gott ist kein distanzierter Gott, er steht uns bei in allem, was unser Herz schwer macht. In Krisensituationen, in Kriegsgebieten und bei Naturkatastrophen sind wir uns Gottes Nähe nicht immer bewusst, spüren sie nicht und zweifeln sie sogar an. Hand aufs Herz: Waren Sie nicht auch schon einmal in Situationen, bei denen Sie gedacht haben, dass Gott Sie vergessen hat? Das hat er mit Sicherheit nicht. In unserer Geschichte nennt er Mose seinen Namen: „Ich bin da!“ Und das ist er. Dafür steht für mich die Geschichte vom brennenden Dornbusch. Es ist Gottes Zusage, dass er für seine Menschen brennt, dass er Feuer und Flamme für uns und

unsere Sorgen und Nöte ist. Er ist uns nahe – trotz aller Dornen. Er kennt uns, sieht uns, hört uns und weiß, wie es in uns aussieht – ihm können wir uns anvertrauen und ihm vertrauen und auch für ihn und sein Wort Feuer und Flamme sein.

*Birgit Amelsberg*

P.S. Falls es Sie interessiert und zu Ihrer Erheiterung – ich füge ein Bild der damaligen Collage bei.



# Bestattungen GERHARDS

Tag und Nacht: 02292-7430, Mobil: 0172-6089972

- *alle Bestattungsformen*
- *Erledigung aller Formalitäten*
- *kostenlose Beratung*
- *Vorsorgeregelerung zu Lebzeiten*

**Windeck-Rosbach, Mittelstraße 9  
privat: Alsen/Schneppe**

**[www.gerhards-windeck.de](http://www.gerhards-windeck.de)**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe von „Unsere Gemeinde“ geht es „heiß her“.

Feuer und Flamme ist das Thema, das uns beschäftigt. Deshalb ist unser Interview-Partner für diese Ausgabe ein Mann, der sich dieses Thema, zumindest den physikalischen Teil, zum Beruf gemacht hat: Daniel Walter, Gemeindebrandinspektor, Stellvertretender Kreisbrandmeister und Leiter der Feuerwehr Windeck.



Daniel Walter

Lieber Daniel, wenn du mir auf der Straße begegnest, erkenne ich dich immer an dem Feuerwehrauto, mit dem du unterwegs bist. Aber es gibt bestimmt noch mehr Wissenswertes über dich.

Stell dich doch bitte erst einmal selber vor.

Mein Name ist Daniel Walter, ich bin 43 Jahre, verheiratet mit meiner Frau Julia und Vater von drei Kindern. Wir leben in Windeck, im schönen Ortsteil Dreisel, in dem ich auch aufgewachsen bin. Mit 12 Jahren bin ich am 01.01.1994 in die Feuerwehr Windeck eingetreten und bis heute dabei geblieben. Ich konnte mein Hobby zum Beruf machen, den ich jeden Tag sehr gerne ausübe.

Unser Thema dieser Ausgabe lautet „Feuer und Flamme“,

eine Ableitung aus den Bibelversen „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ aus Lk. 24,32 und „...denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt“ aus Joel 1,19b

Wenn du diese Verse liest, was sind deine ersten Gedanken?

Mit Feuer beschäftigen wir uns ständig, egal ob in Übungen oder bei realen Einsätzen. Feuer hat eine zerstörende Wirkung, was schlimme Ausmaße haben kann. Daher bin ich froh über jeden, der sich tagein und tagaus mit Leidenschaft der Feuerwehr widmet. Nur als große Gemeinschaft können wir das alles aufrechterhalten und gegen Zerstörung und Leid ankämpfen.

Ja, Feuer und Flammen können sehr zerstörerisch sein. Dein Alltag dreht sich ja vorwiegend um dieses Thema.

Wie gehst du damit um, wenn du miterleben musst, dass die Zerstörung durch Feuer anderen Menschen oft die Lebensgrundlage oder gar das eigene Leben raubt?

Mit den Eindrücken aus jedem schlimmen Einsatz können wir nur gemeinsam umgehen. Nur durch den großen Zusammenhalt in den Feuerwehren und auch den Hilfsorganisationen kann das Erlebte verarbeitet werden. Wir sprechen miteinander, helfen uns gegenseitig, um all diese Momente und das Erlebte verarbeiten zu können. Wenn wir aufhören, gemeinsam über die tragischen Erlebnisse zu sprechen, ist die Gefahr viel zu groß, in ein tiefes Loch zu fallen. Miteinander reden und gegenseitig füreinander da zu sein ist das Wichtigste für dieses Hobby und diesen Beruf.

Was hilft dir, wenn du machtlos den erlebten Eindrücken gegenüber stehst?

Das beginnt gleich nach dem Einsatz gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen. Nach dem Einsatz kommt für uns aber auch die gleichermaßen wichtigste Säule und das ist die Familie zuhause. Die Kinder geben einem Rückhalt und beruhigen mich

enorm. Sie sind einfach fröhlich und spielen, sie sollen von all dem nichts mitbekommen. Rückhalt erfahre ich auch von meiner Frau. Mit ihr spreche ich über all das Erlebte. Sie hilft mir, das zu verarbeiten und beobachtet mich ständig nach schweren Einsätzen, damit ich nicht selbst anfangen, das Erlebte in mich rein zu fressen. Oft ist sie auch als Einsatzkraft mit an der Einsatzstelle, erlebt alles selbst mit und kann so alles verstehen und wir können uns gegenseitig helfen.

Manchmal erleben wir ja auch in unserem Leben Situationen, in denen es mal „brennt“. Wie kannst du damit umgehen und wen oder was hilft dir, beim Lösen „emotionaler Brände“?

Meistens verlasse ich mich im privaten auf meine Frau. Gemeinsam finden wir Lösungen. Manchmal schnell und einfach, jedoch gibt es auch hier Situationen, die nicht einfach und nicht sofort zu lösen sind. Dann heißt es stark zu bleiben und zusammen zu stehen. Nicht jeder Tag ist Glanz und Sonnenschein.

Positiv betrachtet kann Feuer und Flamme ja durchaus auch was Gutes haben, denken wir mal an ein Lagerfeuer oder einen wärmenden Kamin. Gibt es Dinge in deinem Leben, für die du besonders brennst?

Abschalten und Reisen sind ein sehr schöner Ausgleich, egal ob eine Tages-tour oder Touren mit dem Wohnmobil oder per Flug in die Ferne. Auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen, sei es ein Witz mit den Kollegen oder gemeinsam mit Freunden mal mit einem Getränk zusammen am Feuer stehen und herzlich lachen.

Gibt es was, für das du gerne das „Feuer“ in deinen Mitmenschen entfacht?

Wenn es darum geht, anderen Menschen zu helfen oder auch mal einen Streich zu organisieren, um dem einen oder anderen auf die Schuppe zu nehmen, dann ist das ein Feuer welches hoffentlich nie erlöscht.

Das wichtigste und beste Feuer, das in mir brennt, ist jedoch meine Familie, auch wenn dieses Feuer oft durch die unvorhersehbaren Einsätze hinten ansteht, ist es das schönste Feuer was wir haben.

Lieber Daniel, danke für deine Zeit und Gedanken, die du mit uns geteilt hast.

Wir wünschen dir und den vielen Kollegen, die für unsere Sicherheit da sind, Bewahrung von Gott in allen Einsätzen und das dein Brennen für deine Familie niemals erlischt.



Flexibel betreut  
**Memory**

Tagesangebote für Menschen mit Demenz

# Anker in stürmischen Zeiten

Herzlich willkommen zu den

## MISSIONSTAGEN IN ROSBACH

28. bis 30. März 2025

### PROGRAMM

Freitag, 28.03.  
18:30 Uhr

**Jugendabend**

Samstag, 29.03.  
19:30 Uhr

**Missionsabend für alle  
im Gemeindehaus in Rosbach**

Sonntag, 30.03.  
10:00 Uhr

**Gottesdienst in der  
Ev. Salvatorkirche Rosbach**

*mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen*

Weitere Informationen:

Ralf Gerhards  
ralf.ger@t-online.de

# Manege frei

für den Kindergottesdienst

## Zirkus

Liebe Gemeinde,

am Sonntag, den 02.02. hieß es: Manege frei! Unser besonderer Kindergottesdienst stand diesmal unter dem fröhlichen Motto „Zirkus“. Das Gemeindezentrum Öttershagen verwandelte sich in eine echte Manege voller Lachen, Staunen und Segen.

Mit 31 Kindern sowie zahlreichen Eltern und Großeltern erlebten wir eine gesegnete, lustige und wundervolle Zeit miteinander. Unser Programm war so bunt wie ein Zirkuszelt! Neben einem mitreißenden Theaterstück begeisterten uns ein lustiger Clown und ehrgeizige Tierdompteure, die uns mit ihren Kunststücken zum Schmunzeln und Nachdenken brachten. Natürlich durfte auch die Musik nicht fehlen – mit frohen Liedern lobten wir Gott und öffneten unsere Herzen für seine Botschaft.

Passend dazu hörten wir aus der Bibel die Geschichte von Rahel und Lea. Gemeinsam mit unserem Clown erkannten wir, dass Gott jeden Menschen einzigartig und wunderbar bereits im Mutterleib geformt hat. Und dass es nicht gut ist, sich mit anderen zu vergleichen! Viel wichtiger ist es, nicht



auf die Meinung der Menschen, sondern auf Gottes Gedanken über uns zu hören – und die sind voller Liebe und Wohlwollen.

Neben dieser wertvollen Andacht kam auch der Spaß nicht zu kurz! Die Kinder tobten sich beim Zirkusparcours aus, verwandelten sich mit Kinderschminken und Tattoos in wilde Löwen, funkelnde Feen und mutige Akrobaten und bewiesen ihre Treffsicherheit bei Wurf- und Clownspielen. Wer nach all den Abenteuern eine Stärkung brauchte, fand sie bei köstlicher Zuckerwatte und Popcorn – ein wahrer Genuss für kleine und große Zirkusfans!

Am Ende des Tages verließen alle mit strahlenden Gesichtern das Gemeindezentrum – im Herzen gestärkt, in den Händen vielleicht noch ein Rest Zuckerwatte und auf den Lippen ein fröhliches „Gott liebt mich genauso, wie ich bin!“.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für diesen großartigen Tag und freuen uns schon auf den nächsten besonderen Kindergottesdienst am 25.05.25 von 15 – 17 Uhr mit euch!

*Euer Team des Kindergottesdienstes*

# HERZENS ANLIEGEN

*Ein Abend, um über das zu reden, was einem am Herzen liegt*

*Von dem zu erzählen, was man liebt, tut gut und das kann man üben.*

Der Einladung, das unterhaltsame Trainingsprogramm „Herzensanliegen“ der EKD einfach mal auszuprobieren, waren etwa 25 Frauen und Männer Anfang Februar ins Gemeindehaus Rosbach gefolgt. Daraus wurde ein vielseitiger, kurzweiliger und sehr persönlicher Abend. Eine Teilnehmerin schrieb im Nachklang: „Das war gestern echt ein sehr schöner Abend bei euch. Ich habe schon lange keine so schönen Gespräche über den Glauben erlebt, wie gestern bei euch.“

Mit drei Worten stellten wir uns zu Beginn einander vor, ehe wir uns bei einer Art Speed-Dating z.B. eine Minute lang im Gespräch mit Außerirdischen befanden. Es folgte ein sehr bewegender Film, in dem sieben Frauen und Männer zwischen acht



und 84 Jahren von ihrem Leben mit Gott erzählten. Nach einer Pause mit Snacks stellten wir uns an „Alltagsorte“, an denen der Glaube für uns eine Rolle spielt. Schließlich tauschten wir uns in Kleingruppen über „Heilige Momente“ in unserem Leben aus. Zum Abschluss hörten wir von zwei Jüngern, deren Herz bei der Begegnung mit Jesus brannte und die durch den Austausch ihrer „Herzensanliegen“ wieder Kraft im Glauben fanden.

Vielen Dank an Dietrich Dyck, Karin Vogel und Natascha Krause für die Vorbereitung und Durchführung.

*Pfr. Oliver Cremer*

## Quem pastores laudavere!

### Den die Hirten lobeten!

Am 3. Advent war es wieder soweit. Traditionell hatte die Kantorei Rosbach zur weihnachtlichen Abendmusik in die Salvatorkirche zu Rosbach eingeladen. In einer fast vollen Kirche begann das Konzert mit einem „Quempas-Gesang“ (Wechselgesang). Mit dem „Quem pastores laudavere“ machte sich der Chor auf die musikalische Reise nach Schlesien. Weiter ging es ins weihnachtliche England mit dem „Coventry Carol“, der sowohl im Original aus dem 15. Jahrhundert, als auch in einer modernen Fassung von Philip Stopford vorgetragen wurde. Nach weiteren Krippenliedern aus England machte der Chor Station in Polen und tröstete mit seinen Liedern das

frierende und weinende Jesuskind. Es folgte ein Abstecher nach Bamberg ins Jahr 1670, wo die „Lieb Nachtigall“ gebeten wurde, dem Christkindlein etwas vorzusingen und ein Ausflug ins Baskenland, wo die Verkündigung durch den Engel Gabriel musikalisch umgesetzt wurde.

Ein Höhepunkt des Konzertes waren die von dem Kleinchor, bestehend aus Mitgliedern der Kantorei Rosbach und der Solistin Martina Müller-Greis, vorgetragenen Kantaten von Christoph Graupner. Die Adventskantate „Jauchze, du Tochter Zion“ erschallte zum ersten Mal wieder seit 300 Jahren.

weiter auf der nächsten Seite



Das Instrumentalensemble, bestehend aus Susanne Knobloch-Ullrich und Lena Wagner an den Flöten, Andrés Hancke am Violoncello und Hyejounng Choi an Orgel und Klavier, begleitete Chor und Solistin gekonnt und brachte mit dem „Rondo (op.25)“ von Franz Doppler einen weiteren Glanzpunkt des Konzertes zu Gehör.



Bevor Zuhörer und Chor gemeinsam die Lieder „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Quem pastores laudavere“ sangen und die weihnachtliche Abendmusik mit „Es ist ein Ros´ entsprungen“, endete, nutzte die erste Vorsitzende, Manuela Hankwitz, den feierlichen Rahmen, um Margret Grab für 50 Jahre und Lizanne Schreckenber für 25 Jahre aktives Singen in kirchlichen Chören zu ehren. Die Jubilarinnen erhielten eine Urkunde des Chorverbandes der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie einen großen Blumenstrauß.

Im Anschluss an das Konzert ließen die Mitglieder den ereignisreichen Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Falls Sie Lust haben, im Chor mitzusingen, freuen wir uns auf neue Sängerinnen und Sänger.

Die Proben finden wieder ab dem 21.01.2025, um 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Rosbach statt. Ab dem 01.04.2025 beginnt die Probe um 20.00 Uhr.

*Manuela Hankwitz*



**Tag und Nacht:**  
**02292 4997**

**Ihr Ansprechpartner im Trauerfall**

info@bestattungshaus-schoettes.de | www.bestattungshaus-schoettes.de  
Hauptstraße 49 | 51570 Windeck-Dattenfeld

## Frühlingsprojekt „Kinderchor“

### Herzliche Einladung

Kinderchor – für Kinder ab 5 Jahren

#### Wer hat Lust mitzumachen?

Wir starten am 11. März mit einem Frühlingsprojekt.

Ein Auftritt im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 8. Juni und ein Abschlusskonzert am 3. Juni in Öttershagen sind angedacht.

Ich freue mich über alle, die dabei sind.

*Eure Marion Suttman-König*



Proben: ab 11. März immer dienstags  
von 17 bis 17:45 Uhr

26.03. | 23.04. | 28.05.



## Gemeinsam Beten

jeden vierten Mittwoch im Monat  
20 Uhr | Backstube, Kirchplatz 6, Rosbach

# Jungschar

AB 11 Jahre

Ab Januar 2025 starten wir mit der Jungschar für alle ab 11 Jahre. Wir wollen gemeinsam Zeit verbringen, Spaß & Action haben und Gott immer besser kennenlernen!

## WANN?

JEDEN FREITAG, 17 UHR

## WO?

GEMEINDEHAUS ROSBACH  
KIRCHSTRASSE 13



WIR FREUEN  
UNS AUF  
DICH!



## Frauenwanderwochenende

– zum ersten, zum zweiten  
und zum dritten Mal!

Dieses Jahr ist es wieder so weit, wir starten zum dritten Mal unser Wanderwochenende für Frauen. Das Ziel ist die Ebernburg in Bad Kreuznach. Von unserer historischen Unterkunft hoch über dem Tal der Nahe gelegen, haben wir viele Wandermöglichkeiten, Wellnessangebote und eine große Auswahl an kulturellen und kulinarischen Attraktionen. Vom **11. – 14.09.2025** wollen wir gemeinsam die Natur genießen, uns Zeit für Austausch und Andacht nehmen und jede Menge Spaß zusammen haben. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern für 195 € (auf Wunsch EZ für 240 €) inkl. Frühstück, Lunchpaket und Abendessen. Die Anreise am Donnerstagmorgen ist individuell, aber aus Erfahrung können wir sagen, die gemeinsame Zug-



fahrt lässt schon Gemeinschaft und Urlaubsfeeling aufkommen, denen selbst Verspätungen nichts anhaben können!

Verbindliche Anmeldungen bis spätestens 30.06.2025 im Gemeindebüro in Rosbach. Formulare gibt es auch dort oder auf der Homepage der Kirchengemeinde. Bei Fragen meldet Euch gerne bei Steffi Cremer:

stefaniecremer@gmx.de | 02292-3989825

Manuela Hankwitz :

mub.hankwitz@web.de | 02292-680051

oder Karin Vogel:

karin.vogel@ekir.de | 02292-956088

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches  
Wochenende mit euch!

*Karin, Manuela und Steffi*



## Kinderfreizeit 2025

**13.–19.07.25** in Obernhof

Infos bei: Gerlinde Braun  
gerlinde.braun@ekir.de

Anna Sudermann  
anna.sudermann@ekir.de

# Konfirmanden

## Dattenfeld

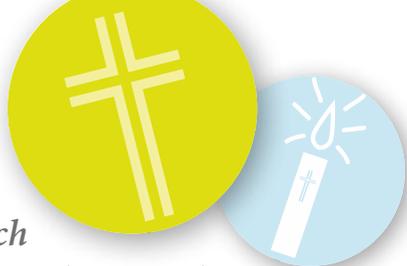
*Konfirmationstermin:*  
18.5.2025, Johanneskirche

Clara Breslawski, Dattenfeld  
Elisa Hesse, Dreisel  
Liam Levi Latz, Übersetzig  
Nathan Lier, Maul  
Fiona Lara Marten, Schladern  
Jona Louis Pantel, Roth  
Paul Manuel Schmidt, Kohlberg  
Emilie Fabienne Schmuck, Kohlberg  
Lonny Anastasia Sell, Langenberg  
Maria Sophie Sell, Langenberg  
Anton Weininger, Langenberg

## Rosbach

*Konfirmationstermin:*  
11.5.2025, Salvatorkirche

Silas Bennet Auerbach, Schladern  
Michelle Bärthel, Au  
Jula Matilda Brüß, Obernau  
David Fau, Rosbach  
Carolin Sophie Findeisen, Langenberg  
Louis Geistmann, Langenberg  
Felix Jonathan Hillen, Obernau  
Nia Aileen Kreische, Perseifen  
Cedric Raddy, Schladern  
Mia Steffen, Lindenpütz  
Tom von der Heiden, Hurst  
Clara Winkel, Wardenbach  
Simon Winkelmayer, Hamm



## Feuer und Flamme für den Friedhof im Siegbogen?!

Vor etwa zweieinhalb Jahren wurden wir alle je einzeln darauf angesprochen, ob wir uns vorstellen könnten, uns im Friedhofsverein in Rosbach zu engagieren.

Menschen, die sich zuvor kaum oder gar nicht kannten und aus unterschiedlichen Lebensbereichen stammten, fanden sich zusammen – viele von uns bereits in irgendeiner Form engagiert in der Gemeinde Windeck.

Schließlich wurden wir gewählt und begannen, uns in diesem neuen Aufgabenfeld und auf dem Friedhof zurechtzufinden.

Es musste etwas geschehen – und es geschah etwas – der Funke ist übergesprungen und eine Flamme hat ein Feuer entfacht, mit vielen Engagierten, auch über den Vorstand hinaus. Es gibt Menschen in Rosbach, die sich an jedem ersten Samstag im Monat auf dem Friedhof treffen und gemeinsam versuchen ihn zu gestalten, Veränderungen möglich zu machen. Ihr Feuer und ihre Leidenschaft machen es möglich, dass aus dem Friedhof ein Ort wird, der gerne aufgesucht wird – der lebendig wird, z. B. mit den Konzerten und Andachten, die wir dort feiern. Er wird zu einem Ort an dem Leben und Tod und Himmel und



Erde zusammenfinden und einander begegnen können.

Feuer und Flamme müssen nicht in der Asche enden, sondern strahlen Wärme und Geborgenheit aus. Feuer und Flamme stehen auch für Geist und Begeisterung.

Lassen Sie sich auch mit anstecken und unterstützen Sie den Friedhof im Siegbogen mit Ihrem Engagement oder einer Mitgliedschaft.

Informationen unter:  
[www.friedhofsverein-rosbach.de](http://www.friedhofsverein-rosbach.de)

*Michael Meder  
für den Friedhofsverein Rosbach*



[www.friedhofsverein-rosbach.de](http://www.friedhofsverein-rosbach.de)

Werden auch Sie Mitglied im Friedhofsverein und sorgen Sie mit dafür, dass der Friedhof im Ort erhalten bleibt!



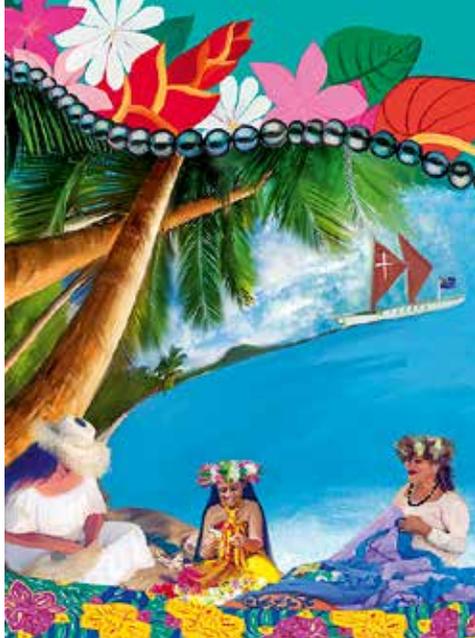
## Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 07. März 2025

Unter dem Titel „Wonderfully Made“ (Wunderbar geschaffen) laden Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Pazifik, zum Weltgebetstag herzlich ein und verweisen damit auf Psalm 139,14, der die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung bildet.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Gut 90% der Menschen leben den christlichen Glauben selbstverständlich und haben ihn fest in ihre Tradition eingebunden. Aber das Leben dort hat auch Schattenseiten, die wir zwischen den Zeilen der Liturgie erfahren, denn es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Doch es gibt sie: Gewalt gegen Frauen und Mädchen, schwere gesundheitliche Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts, Bedrohung des Ökosystems durch Tiefseebergbau...

Am diesjährigen Weltgebetstag sind wir eingeladen, die Welt mit den Augen der Bewohner der Cookinseln zu



[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Unsere ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienste finden statt am Freitag, 07. März 2025

- |           |                              |
|-----------|------------------------------|
| 17:00 Uhr | Salvatorkirche<br>Rosbach    |
| 16:00 Uhr | Friedenskirche<br>Schladern  |
| 15:00 Uhr | Johanneskirche<br>Dattenfeld |

*Wir sehen uns: Kia orana  
(wir wünschen ein gutes und erfülltes Leben).*





## *Lichtblicke-Gottesdienste*

Sonntag, **27. April** 2025

Sonntag, **29. Juni** 2025

Sonntag, **21. September** 2025

Sonntag, **16. November** 2025

jeweils um 11 Uhr in der Auferstehungskirche Öttershagen; ab 10 Uhr gibt es bereits **Frühstück**.

*Herzliche Einladung*

# Lobpreiszeit

## 06. April

18 Uhr, Gemeindehaus Rosbach

[www.kirche-rosbach.de](http://www.kirche-rosbach.de)



# Siegerland 2025

## Gemeindefreizeit



Wann: 24. bis 26. Oktober 2025  
Wo: Wilnsdorf (bei Siegen)  
Preis: ca. 140 € (Erwachsene im DZ)  
Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Rosbach  
Kirchplatz 8, 51570 Windeck

---

### **Endlich wieder eine Gemeindefreizeit!**

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit vom 24. bis 26. Oktober 2025. Untergebracht sind wir in der gemütlichen und im Grünen gelegenen CVJM Jugendbildungsstätte Siegerland. Uns stehen neben gemeinsamen Singen, Spielen und Austausch vielfältige Aktivitäten offen: Sporthalle, Kletter- und Boulderwand, Kegelbahn, Stadtausflug, Wanderung, u.v.m. Es freuen sich auf eine schöne Zeit mit euch Ralf Koch und Oliver Cremer

---

**Weitere Infos und Anmeldeformular auf  
[www.kirche-rosbach.de](http://www.kirche-rosbach.de)  
und den in unseren Gebäuden  
ausliegenden Flyern.**

## Herzliche Einladung zu den Jubiläumskonfirmationen:

### Silberkonfirmation

Konfirmationsjahrgang 2000

am 01. Juni 2025

### Goldkonfirmation

Konfirmationsjahrgang 1975

am 21. September 2025

### Jubelkonfirmation

Konfirmationsjahrgänge

1965 | 1960 | 1955 | 1950

am 19. Oktober 2025



Wir freuen uns sehr über Ihre Hilfe bei der Anschriftensuche. Bitte melden Sie sich doch im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 02292 5791. Vielleicht haben Sie ja auch noch Kontakt zu Mitkonfirmierten, deren Anschrift Sie uns auch weitergeben können. Vielen Dank!

## Gemeindebriefverteiler gesucht!

Liebe Leserin, lieber Leser

„Unsere Gemeinde“ erscheint regelmäßig in vier Ausgaben im Jahr. Wir – das Redaktionsteam – bekommen viel positive Resonanz. Konstruktive Kritik nehmen wir gerne auf und unser Ziel ist es, Ihnen mit jeder Ausgabe zum einen Informationen über unsere Kirchengemeinde zu liefern aber auch Freude beim Lesen zu bereiten.

Leider wird es immer schwieriger Verteiler zu finden.

Ein schöner Abendspaziergang lässt sich wunderbar mit dem Verteilen verbinden.

**Hätten Sie nicht Lust?  
Es würde uns sehr freuen.**

Sollten Sie generell bereit sein, den Gemeindebrief zu verteilen, vielleicht auch nur in Vertretung, so melden Sie sich bitte. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Kontakte: Gemeindebüro, Tel.: 5791



# Frauenwochenende

## 21. - 23. März 2025



### **Thema: Geduld . . . . . Wenn es mal länger dauert.**

Wir planen wieder ein gemeinsames Wochenende und freuen uns auf jede, die dabei sein will.

Zeit zum Genießen.

Eine Auszeit von Familie, Haushalt, Kinder, Beruf.

Zeit für Fragen, die sonst im Alltag untergehen, zu Lebensperspektiven, Lebensgeschichte und wie der Glaube im Alltag Gestalt gewinnen kann.

Zeit, miteinander zu reden, zu singen, zu lachen, spazierenzugehen, zu spielen, bei einem Glas Wein zusammensitzen, Gottesdienst zu feiern.

**Wo: Haus Wiesengrund, Nümbrecht-Überdorf • Kosten: 185 € (DZ) und 195 € (EZ)**

**Anmeldung: bei Dorle Böttcher (02292/4657) oder im Gemeindebüro (02292/2022)**

**Ausschreibungen folgen kurz vor Weihnachten. Dorle Böttcher ev. Kirche Leuscheid**

## Herzlich Willkommen

Wir freuen uns, dass wir Elke Baldus für die frei gewordene Hausmeisterstelle im Gemeindehaus in Rosbach gewinnen konnten. Seit dem 1. Dezember unterstützt sie unser Team tatkräftig. Zusammen mit unserer neuen Gemeindebüromitarbeiterin Kirsten Sommer wurde sie im Gottesdienst am 2. Februar 2025 begrüßt und gesegnet.

Wir wünschen beiden von Herzen alles Gute für ihre Arbeit und Gottes reichen Segen.



Kirsten Sommer links; Elke Baldus rechts



Coole Gruppen für coole Kids



Jugendkreise und Teentreffs

Kontaktdaten und weitere Infos finden Sie/findest du hinten im Gemeindebrief oder auf unserer Homepage unter [www.kirche-rosbach.de](http://www.kirche-rosbach.de)

## Gottesdienstplan März

### 1. – 2. März

02.03.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach		Dyck
02.03.25	So.	11:00 Uhr	Schladern		Ab
02.03.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Dyck

### 3. – 9. März

09.03.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach	Neue Liturgie, KiGo	Cre
09.03.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld	Abendmahl	Bö
09.03.25	So.	11:00 Uhr	Öttershagen	Neue Liturgie	Cre
09.03.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid	Abendmahl	Bö

### 10. – 16. März

16.03.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach	Abendmahl	Cre
16.03.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld		Bö
16.03.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Bö

### 17. – 23. März

23.03.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach	Neue Liturgie	Dyck
23.03.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld		Braun
23.03.25	So.	11:00 Uhr	Öttershagen	Neue Liturgie	Dyck
23.03.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Braun

### 24. – 31. März

30.03.25	So.	10:00 Uhr	Rosbach	Missionsfest, KiGo	Dyck
----------	-----	-----------	---------	--------------------	------

*Herr, entzünde in mir einen Funken Liebe  
zu Verwandten, Feinden und Freunden:  
Herr, entzünde ein Feuer, das nie verlöscht.*



## Gottesdienstplan April

### 01. – 06. April

06.04.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach		Bö
06.04.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Bö
06.04.25	So.	11:00 Uhr	Schladern		Ab

### 07. – 13. April

13.04.25	So.	10:00 Uhr	Rosbach	Konfi-Gottesdienst, Neue Liturgie, KiGo	Dyck
13.04.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Braun

### Gründonnerstag

17.04.25	Do.	15:30 Uhr	Rosbach	Backstube, Abendmahl	Cre
17.04.25	Do.	19:00 Uhr	Leuscheid	Tischabendmahl	Bö

### Karfreitag

18.04.25	Fr.	09:30 Uhr	Dattenfeld		Bö
18.04.25	Fr.	10:00 Uhr	Rosbach	Abendmahl, Kantorei	Cre
18.04.25	Fr.	11:00 Uhr	Leuscheid		Bö
18.04.25	Fr.	15:00 Uhr	Geilhausen	Abendmahl	Cre

### Ostersonntag

20.04.25	So.	06:00 Uhr	Rosbach	Abendmahl, Osternacht	Cre
20.04.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach		Dyck
20.04.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld	Abendmahl	Bö
20.04.25	So.	11:00 Uhr	Schladern	Abendmahl	Ab
20.04.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid	Abendmahl	Bö

### Ostermontag

21.02.25	Mo.	11:00 Uhr	Öttershagen	Familiengottesdienst, Gemeindefrühstück ab 10 Uhr	Braun, Bö
----------	-----	-----------	-------------	--	--------------

### 21. – 31. April

27.04.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld		Cre
27.04.25	So.	11:00 Uhr	Öttershagen	LICHTBLICKE Frühstück ab 10 Uhr	Dyck
27.04.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Cre

## Gottesdienstplan Mai

### 01. – 04. Mai

04.05.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach		Ab
04.05.25	So.	11:00 Uhr	Schladern		Ab
04.05.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid	Punkt 11	Bö

### 05. – 11. Mai

11.05.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld		Braun
11.05.25	So.	10:00 Uhr	Rosbach	Konfirmation, Stormcorner Voices	Dyck
11.05.25	So.	11:00 Uhr	Öttershagen		Braun
11.05.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Klein

### 12. – 18. Mai

18.05.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach	Abendmahl	Bö
18.05.25	So.	10:00 Uhr	Dattenfeld	Konfirmation, Kantorei	Dyck
18.05.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Bö

### 19. – 31. Mai

25.05.25	So.	09:30 Uhr	Rosbach	Gast von Neema ya mungu, Neue Liturgie	Cre
25.05.25	So.	09:30 Uhr	Dattenfeld	Abendmahl	Braun
25.05.25	So.	11:00 Uhr	Öttershagen	Abendmahl	Braun
25.05.25	So.	11:00 Uhr	Leuscheid		Bö
29.05.25	Do.	10:00 Uhr	Rosbach	Himmelfahrt (Open Air auf dem Kirchplatz)	Cre/Bö



*So wie ich dieses Feuer entzünde, Herr,  
entzünde in meinem Herzen  
eine Flamme der Liebe.  
Liebe, um mein Haus zu erwärmen  
und alle, die mir teuer sind.  
Liebe, um meine Nachbarn  
und diese Gemeinde aufzuheitern.  
Liebe, um meine Freunde und Feinde zu trösten.  
Liebe, um den Weg zu erhellen, den ich gehe.*

25.05.25 VON 15:00 - 17:00 UHR



# Einladung zum besonderen KIGO “Dschungel-Abenteuer!”

Taucht ein, in eine Zeit voller Spaß, Abenteuer und  
neuer Entdeckungen über Gott!  
Kommt vorbei und bringt eure Freunde mit – wir  
freuen uns auf euch!



WO? GEMEINDEZENTRUM  
ÖTTERSCHLAGEN, AN DER ALTEN  
DORFSCHULE 1, 51570 WINDECK

EUER TEAM DES  
KINDERGOTTESDIENSTES

## Kinderkreise

Krabbelgruppe	Mi. 09:30 Uhr	Gemeindezentr. Dattenfeld
Eltern-Kind-Kreis	Do. 09:00 Uhr	Gemeindezentr. Öttershagen

## Jungchar

Rosbach, ab 6 Jahren ab 11 Jahren	Fr. 15:00 Uhr Fr. 17:00 Uhr	Backstube Gemeindehaus Rosbach
Öttershagen	Di. 15:00 Uhr	Gemeindezentrum

## Jugendtreff

Dattenfeld	Di. 18:30 Uhr	Gemeindezentrum
Kreis junger Erwachsener	Sa. 19:30 Uhr	Gemeindehaus Rosbach
Backstube Rosbach	Fr. 18:30 Uhr	Backstubenkeller

## BACKSTUBE

Glaube | Action | Gemeinschaft  
– das alles ist Backstube. Der  
wöchentliche (Kult-)Jugendtreff für  
Teens ab 14 Jahren.

Immer freitags  
ab 18:30 Uhr

In der Backstube in Rosbach.  
Kirchplatz 6. (neben der Ev. Kirche)



FAITH · FUN · FRIENDS

Infos & Kontakt

Anna Sudermann  
0160 7010632  
[anna.sudermann@ekir.de](mailto:anna.sudermann@ekir.de)



## Termine für Gruppen und Kreise

### Chöre

Kinderchor	Di. 17:00 Uhr	Gemeindezentr. Öttershagen
Kantorei Rosbach	Di. 19:30 Uhr ab April: 20 Uhr	Gemeindehaus Rosbach
Stormcorner Voices	Mi. 19:00 Uhr	Gemeindezentr. Öttershagen
RoDa-Brass	Di. 19:30 Uhr	Gemeindezentrum Dattenfeld April: Salvatorkirche Rosbach

### Gottesdienste in den Altenheimen

		März	April	Mai
CBT-Wohnhaus St. Josef, Dattenfeld	Fr. 10:30 Uhr	28.03.	25.04.	30.05.
Bonifatius Altenheim Hurst, Hohe Str. 101	Fr. 10:00 Uhr	14.03.	11.04.	16.05.

### Mitarbeiterkreis

Bezirk 1, GZ Dattenfeld	Do. 18:30 Uhr	13.03.	10.04.
-------------------------	---------------	--------	--------

### Frauenhilfe

Imhausen	Mi. 15:00 Uhr	12.03.	16.04.	07.05.
Geilhausen	Fr. 15:00 Uhr	28.03.	25.04.	30.05.

### Frauenkreis Rosbach

Gemeindehaus Rosbach	Mi. 15:00 Uhr	12.03.	09.04.	14.05.
----------------------	---------------	--------	--------	--------

### Frauengesprächskreis

Cappuccino für die Seele, GZ Dattenfeld	Di. 09:00 Uhr	11.03.	08.04.	13.05.
---	---------------	--------	--------	--------

### Männerkreis

Backstube	Fr. 15:00 Uhr	07.03.	04.04.	02.05.
-----------	---------------	--------	--------	--------

### Handarbeitskreis

Rosbach, Backstube	Mo. 14:30 Uhr	31.03.	28.04.	26.05.
--------------------	---------------	--------	--------	--------

### Seniorentreff

Rosbach, Backstube	Do. 15:00 Uhr	06. 20.03.	17.04.	15. 29.05.
--------------------	---------------	------------	--------	------------

Liebe Kinder,

wenn ihr unseren Gemeindebrief schon einmal durch geblättert habt, dann habt ihr sicherlich bemerkt, dass es diesmal um Feuer und Flammen geht.

Dazu möchte ich euch gerne eine Geschichte erzählen. Sie ist nicht von mir, ich habe sie gelesen. Geschrieben wurde sie von einer christlichen Autorin namens Barbara Hug:

Es war einmal eine Frau, die gehört hatte, dass weit draußen, hinter Feldern und Bergen, eine prächtige Flamme brennt. Sie machte sich auf, um etwas von diesem kostbaren Licht zu sich nach Hause zu holen, denn sie dachte sich: Wenn du dieses Licht hast, dann hast du Glück und ein langes Leben und alle, die du liebst, werden es auch haben.

Sie begab sich auf den weiten Weg, fand das farbenfrohe flackernde Licht, entzündete ihre Fackel daran und hatte auf ihrem Rückweg nur einen Gedanken: Was, wenn es erlischt?

Unterwegs zurück zu ihrem Haus in der Stadt traf sie einen Menschen, der fror und kein Feuer hatte. Dieser bat sie, ihm etwas von ihrer Flamme abzugeben. Die Frau zögerte und dachte sich: Ist mein Feuer nicht zu besonders und zu schön für solch eine gewöhnliche Verwendung? Nach kurzem Überlegen entschloss sich die Frau, die Fackel des Fremden doch zu entzünden.

Sie setzte ihren Heimweg fort. Kurz vor den Mauern ihrer Heimatstadt traf sie eine Familie mit kleinen Kindern. Die Kinder weinten. Die Eltern baten die Frau, ihnen etwas von ihrer Flamme zu geben, weil sich die Kinder in der Dunkelheit fürchteten. Wieder zögerte die Frau. Doch die Kinder taten ihr leid, und so gab sie der Familie von ihrem Licht ab.

Zuhause wurde die Frau von ihrer Familie und ihren Freunden jubelnd empfangen. Alle freuten sich auf das flackernde, wärmende Licht. Sie holten Kerzen und Reisig und Fackeln und Holzscheite, um das Feuer der Frau mit sich nach Hause zu nehmen. Und so breiteten sich lauter kleine, fröhlich flackernde Lichter in der Welt aus und gaben den Menschen Wärme und Sicherheit, Glück und Freude.

Soweit die Geschichte. Ihr alle habt auch solch ein Licht, das euch Wärme, Sicherheit, Glück, Freude und noch viel mehr gibt. Es ist ein Licht, das immer für uns leuchtet und das uns Tag und Nacht begleitet: Jesus Christus, denn er hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

*Birgit Amelsberg*



# Flamme Sein!

## Hans Scholl und die Weiße Rose

Robert M. Zoske

Ohne Hans Scholl hätte es die Weiße Rose nicht gegeben. Aber wie kam der 23-Jährige dazu, sein Leben im Kampf gegen Hitler zu riskieren? Der evangelische Theologe und Historiker der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ Dr. Robert Zoske zeichnet auf der Grundlage von bisher unbekanntem Dokumenten ein neues, faszinierendes Bild von einem jungen Mann, den der Heroismus des Nationalsozialismus ebenso anzog wie eine naturmystische Frömmigkeit, dessen Freiheitsdrang aber seine größte, kompromisslose Leidenschaft war. „Ganz leben oder gar nicht!“, notierte Hans Scholl, und es ist erstaunlich, welche Erfahrungen sich in seinem kurzen Leben verdichten. Während er zum Fähnleinführer in der Hitlerjugend aufstieg, leitete er eine verbotene Jugendgruppe, die abenteuerliche Fahrten unternahm und verpönte Schriftsteller las. Er liebte Jungen und Mädchen, schrieb Gedichte und Erzählungen. Als Medizinstudent interessierte er sich vor allem für Philosophie und erlebte als Sanitätssoldat das Grauen an der Front. Er war mit Künstlern und Schriftstellern befreundet, verehrte Stefan Geor-



Herausgeber: C.H.Beck; 2. Edition  
(12. März 2018) | 26,95 €

ISBN-10: 340670025X

ISBN-13: 978-34067002557

ge und zunehmend Thomas Mann. Robert Zoske zeigt, wie sehr dessen Rundfunkansprachen die Flugblätter der Weißen Rose beeinflussten, die Hans Scholl verfasste und zusammen mit seinen Mitstreitern verbreitete. „Es lebe die Freiheit“, waren seine letzten Worte. Das fesselnd geschriebene Buch lässt dieses Vermächtnis eindrucksvoll lebendig werden.

## ***Hedwig von Redern – Feuer und Flamme für die Kirchenlieder***

### ***Eine Feder in Gottes Hand***

Hedwig von Redern, liebevoll Heta genannt, ist das älteste Kind des Generalleutnants Hermann von Redern und seiner Frau Anna geb. von der Marwitz. Geboren wurde sie am 23. April 1866.

Die schönsten und sorglosesten Jahre ihrer Kindheit und Jugend verbrachte Hedwig auf dem väterlichen Stammsitz Wansdorf in der Mark Brandenburg.

Der Tod des Vaters war der erste große Schmerz in Hedwigs Leben. Bald darauf kam der zweite Schlag: Das väterliche Gut brannte ab, ein Wiederaufbau war nicht mehr möglich. So zog die Familie nach Berlin und lebte in einer Mietwohnung. Dieser Verlust aber wurde ihr geistlicher Gewinn, denn bei einer Evangelisation mit dem pietistischen Prediger Elias Schrenk kam sie zum lebendigen Glauben an Jesus Christus und fand darin ihren Lebensinhalt. In Berlin regte sich echtes geistliches Leben und Hedwig kam in die Hausversammlungen der adeligen Kreise. Hier wurde viel über Wiedergeburt und Heiligung gesprochen. Aber auch das praktische Ausleben des Christentums der noblen Gesellschaft beeindruckte sie stark.



Hedwig begann aktiv in der Sonntagschule mitzuarbeiten. Das Kinderblatt "Wehr und Waffe" wurde 36 Jahre lang von ihr herausgegeben. Mit anderen besuchte sie die Versammlungen der Postboten, Straßenbahnern, Droschkenkutschern und Polizisten, aber auch deren Familien. Sie war auch im Krankenhaus Moabit anzutreffen, wo sie Bibelstunden für Krankenwärter hielt. Auch war sie eine der Mitbegründerinnen des Deutschen Frauenmissionsgebetsbundes. Ihre Motivation für ihre vielseitigen Dienste beschrieb sie selbst so: „Gott will sie für einen Dienst gebrauchen, so untüchtig sie von sich aus ist, dass er ihr aber für diesen Dienst die Gabe des Heiligen Geistes schenkt und sie dadurch tüchtig macht.“ Ihr Motto in all den vielen Aktivitäten war: "Der Meister ist da und ruft dich!"

Ihr großer Wunsch war: „Ich möchte eine Feder sein in meines Gottes Hand“. Er ging in Erfüllung. 1894 er-

schienen ihre ersten Gedichte, weitere folgten. Sie schrieb kleine Erzählungen und Biographien bekannter Gottesmänner. Am bekanntesten sind ihre Gedichte, die von Hingabe reden und heute noch viel gesungen werden, darunter „Weiß ich den Weg auch nicht“. Nach einer gefährlichen Operation im Jahr 1920 lebte und diente Hedwig unter Schmerzen und körperlicher Schwäche. Sie starb am 22. Februar

1935 und hinterließ uns als eine der produktivsten christlichen Schriftstellerinnen ihrer Zeit viele wertvolle Glaubenslieder und Mut machende Gedichte.

*Birgit Amelsberg*

Quellen: wikipedia, bezeugt.de/biografien, Alfred Roth: Hedwig von Redern, ihr Leben, ihre Lieder, evangeliums.net



### Lied zum Thema: Feuer und Flamme

Jesus, weil du ein Kind geworden bist,  
Jesus, weil du mich so gut verstehst.  
Jesus, weil du immer zu mir hältst.  
Jesus, weil du mich kennst und trotzdem  
liebst.  
Jesus, weil du meine Bitten hörst,  
Jesus, weil du dich nicht daran störst.  
Jesus, weil du mein Freund und Helfer  
bist.  
Jesus, weil du mich kennst und trotzdem  
liebst.

Darum will ich für dich leben,  
darum will ich dir vertrau'n,  
ich will alles für dich geben, denn ich bin  
Feuer und Flamme, Feuer und Flamme.  
Feuer und Flamme, Jesus für dich!  
Ich bin Feuer und Flamme, Feuer und  
Flamme,  
Feuer und Flamme, Jesus für dich!  
Du setzt mein Herz in Brand, deine  
Liebe steckt mich an.

## Das Feuer

In jener Zeit kam einer zu Jesus und begann zu fragen: „Meister, wir alle wissen, dass du von Gott kommst und die Wege der Wahrheit lehrst. Aber was deine Jünger angeht, dein Gefolge oder deine Gemeinde, wie du das nennen magst – so muss ich gestehen, dass mir das nicht besonders zusagt, im Gegenteil. Erst kürzlich hatte ich wieder eine heftige Auseinandersetzung mit einem deiner Getreuen. Und wie jeder weiß, sind sich deine Jünger untereinander auch nicht immer einig. Ich möchte deshalb ganz offen fragen: Kann man nicht auch so zu dir gehören, ich meine: ohne besondere Beziehungen mit deinen sogenannten Anhängern zu unterhalten? Ich möchte dir schon folgen und sozusagen ein Christ sein, aber ohne die sogenannte Gemeinde, ohne Kirche und all das ...!?“

Da sah ihn Jesus aufmerksam an. „Hör zu“, sagte er dann, „ich will dir eine Geschichte erzählen:

Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages im Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei zu einem Holzstoß und entfachten ein Feuer. Da saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie und der Schein der Flammen erhellte ihre Gesichter. Es war aber nun einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein. So nahm

er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich damit abseits, fern von den anderen. Der glimmende Span leuchtete auch ihm und strahlte Wärme aus. Bald aber ließ die Glut nach und der alleinsitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und die Kälte der Nacht. Da besann er sich und nahm das schon erkaltete Stück Holz und trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich erneut entzündete und Feuer fing und zu brennen begann. Der Mann setzte sich wieder in den Kreis der anderen. Er wärmte sich auf, und der Schein der Flammen erhellte sein Gesicht.“

Und Jesus fügte hinzu: „Wer zu mir gehört, ist dem Feuer nahe. Ja, ich bin gekommen, um das große Feuer auf der Erde zu entzünden, und wie sehr sehne ich mich danach, es hell aufblühen zu sehen!“

*Birgit Amelsberg*

für Sie gelesen aus: Willi Hoffsummer (Hg.):  
Geschichten wie kostbare Perlen, Grünewald 1985



## Was sagt die Bibel zum Thema „FEUER UND FLAMME“

Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. (2. Mose 3,2)

Und als die Flamme aufloderte vom Altar gen Himmel, fuhr der Engel des HERRN auf in der Flamme des Altars. Als das Manoach und seine Frau sahen, fielen sie zur Erde auf ihr Angesicht. (Richter 13, 20)

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme. (Hoheslied 8,6)

Sie belohnte die Heiligen für ihre Mühen, leitete sie auf wunderbarem Wege und war ihnen am Tage ein Schutz und bei Nacht eine Flamme aus Sternen. (Weisheit 10,17)



Darum, wie des Feuers Flamme Stroh verzehrt und Stoppeln vergehen in der Flamme, so wird ihre Wurzel verfaulen und ihre Blüte aufliegen wie Staub. Denn sie haben verachtet die Weisung des HERRN Zebaoth und gelästert die Rede des Heiligen Israels. (Jesaja 5,24)

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. (Jesaja 43,2)

Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme. (Lukas 16,24)





*Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot!*

dienstags ab 8:00 Uhr  
Pfarrer-Stiesch-Platz 3 in  
Windeck-Rosbach

[www.windeck-hilft.de](http://www.windeck-hilft.de)

## *Kaufhaus für Alle:*

Möbel, Hausrat, Klein elektrogeräte, Fahrräder, Lampen usw. zu fairen Preisen

donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr

samstags 09:30 – 12:30 Uhr,

Maueler Weg 10, 51570 Windeck-Rosbach

## *Stiftung – Empfangen, Danken, Teilen*

Unsere Stiftung „Empfangen, Danken, Teilen“ will bei rückläufigen Steuereinnahmen zusätzliche Einnahmen für die Kirchengemeinde sichern und damit helfen, wichtige Aufgaben auch weiterhin zu erfüllen. Es werden dazu weitere Stifter und Spender gesucht, die diese wichtige Aufgabe unterstützen wollen. Zuwendungen an Stiftungen sind steuerlich begünstigt.

Bei Fragen steht Ihnen  
Uschi Nohl  
(02292-7675) gerne  
zur Verfügung.



### **Konto für Spenden und Zustiftungen:**

VR Bank Bonn Rhein-Sieg eG

IBAN: DE 90 3706 9520 6900 0620 18

BIC: GENODED1RST

Verwendungszweck: „Spende Stiftungsvermögen für (bitte selbst wählen)“

## **Redaktionsschluss für die Ausgabe 274: Juni – August '25 ist der 17. April 2025, Thema: Zeuge gesucht**

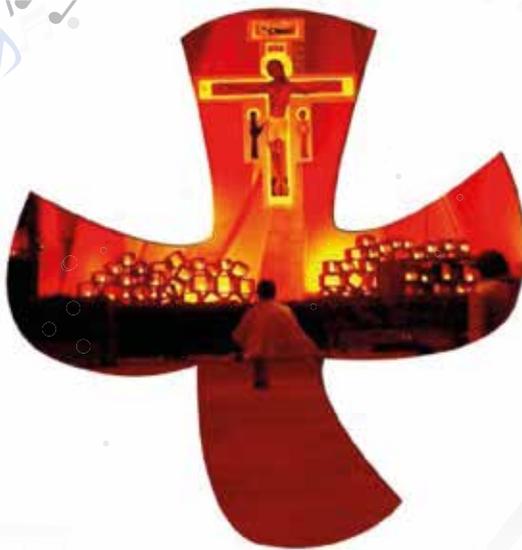
Verantwortlich für den Inhalt dieses Gemeindebriefes ist der Redaktionsausschuss unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Birgit Amelsberg. Anfragen bitte per Mail an: [rosbach@ekir.de](mailto:rosbach@ekir.de)



Ansprechpartner	Kontaktadresse	Telefon
<b>Gemeindebüro</b> Mo. und Fr.: 09:00 – 12:30 Uhr Do.: 15:00 – 18:00 Uhr Barbara Zierden Kirsten Sommer	Kirchplatz 8, 51570 W.-Rosbach rosbach@ekir.de www.kirche-rosbach.de	02292-5791
<b>Pfarrer Dr. Oliver Cremer</b> Vorsitzender des Presbyteriums <i>(donnerstags dienstfrei)</i>	Kirchplatz 8, 51570 W.-Rosbach oliver.cremer@ekir.de	02292-9111085
<b>Pfarrerin Dorothea Böttcher</b> <i>(montags dienstfrei)</i>	Moesstr. 8, 51570 W.-Leuscheid dorothea.boettcher@ekir.de	02292-4657
<b>Diakon Dietrich Dyck</b> <b>im Gemeinsamen Pastoralen Amt</b> <i>(montags dienstfrei)</i>	Zum Kuppenfeld 5, 51570 W.-Halscheid dietrich.dyck@ekir.de	02292-9560812
<b>Gemeindemitarbeiterin</b> <b>Gerlinde Braun</b> <i>(montags &amp; samstags dienstfrei)</i>	Alte Stroth 2a, 57586 Weitefeld gerlinde.braun@ekir.de	0170 8237529
<b>Gemeindemitarbeiterin</b> <b>Anna Sudermann</b> <i>(montags &amp; samstags dienstfrei)</i>	Heldenwiese 47, 57520 Steinebach anna.sudermann@ekir.de	0160 7010632
<b>Kirchmeisterin Sonja Brühan</b> <i>(Personal)</i>	Bahnhofstr. 12, 51570 Windeck-Au sonja.bruehan@ekir.de	02682-968672
<b>Kirchmeister Frank Dannenberg</b> <i>(Finanzen/stellvertr. Vorsitzender)</i>	Kirchstr. 8, 51570 W.-Rosbach frank.dannenberg@ekir.de	02292-680404
<b>Prädikantin Birgit Amelsberg</b>	Dattenfelder Str. 2a, 51570 W.-Dreisel birgit.amelsberg@ekir.de	02292-2972
<b>Gemeindehäuser</b> Gemeindehaus Rosbach Backstube Rosbach Gemeindezentrum Dattenfeld Gemeindezentrum Öttershagen	Kirchstr. 13 Kirchplatz 6 Bergische Str. 30 An der alten Dorfschule 1	02292-680908 02292-3948797
<b>Diakoniestation Windeck</b> Ambulanter Pflegedienst Mo. – Fr.: 09:00 – 15:00 Uhr Büro Rosbach Di., Do.: 08:00 - 12:00 Uhr	Siegtalstr. 37, 51570 W.-Herchen Rathausstr. 64, 51570 W.-Rosbach	02243-80160 02243-80945 (Fax) 02292-9298053
<b>Ev. Telefonseelsorge</b>	Tag und Nacht, kostenlos	0800-1110111
<b>Gehörlosenseelsorge</b> Pfrin. Dagmar Schwirschke	dagmar.schwirsch@ekir.de	0221-8905241

*Herzliche Einladung*  
zur  
***Taizé-Andacht***

Am **28. März 2025**, um 19 Uhr  
in der Salvatorkirche in Rosbach



*Ein Musikprojekt der Kantorei Rosbach*

Weitere Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen an den vier vorbereitenden Proben teilzunehmen. Die erste Probe findet am **4. März** um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Rosbach statt.



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Rosbach  
Ev. Kirchengemeinde Rosbach  
Kirchplatz 8, 51570 Windeck

[www.kirche-rosbach.de](http://www.kirche-rosbach.de)



Kantorei  
Rosbach